

25. August 2015

LBBW verbessert Halbjahresergebnis

- **Konzernergebnis vor Steuern nach sechs Monaten auf 271 Millionen Euro gesteigert (Vorjahr: 251 Millionen Euro)**
- **Konzernergebnis nach Steuern auf 182 Millionen Euro erhöht (Vorjahr: 153 Millionen Euro)**
- **Positiver Ergebnistrend aller operativen Segmente, stabile Entwicklung des Kundengeschäfts**
- **Adäquates Risikoprofil und komfortable Kapitalausstattung: harte Kernkapitalquote (CET 1) 14,0 Prozent und Gesamtkapitalquote 19,7 Prozent (gemäß CRR/CRD IV „fully loaded“)**
- **Für das Gesamtjahr wird unverändert ein Vorsteuerergebnis moderat über dem Vorjahresniveau erwartet**

Die Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) hat ihren positiven Ergebnistrend in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres trotz schwieriger Rahmenbedingungen fortgesetzt. Das Konzernergebnis zum 30. Juni stieg vor Steuern auf 271 Millionen Euro nach 251 Millionen Euro im Vorjahr. Nach Steuern erhöhte es sich auf 182 Millionen Euro (Vorjahr: 153 Millionen Euro). „Wir haben im ersten Halbjahr ein gutes Ergebnis erzielt und schreiben nun schon seit dreieinhalb Jahren kontinuierlich schwarze Zahlen. Dass sich die Bank trotz historisch niedriger Zinsen,

Seite 2

Presseinformation

25. August 2015

anspruchsvoller regulatorischer Anforderungen und hoher Wettbewerbsintensität so solide entwickelt, unterstreicht die Tragfähigkeit unseres kundenorientierten Geschäftsmodells“, sagte der LBBW-Vorstandsvorsitzende Hans-Jörg Vetter.

Im ersten Halbjahr 2015 hat die LBBW ihre Strategie des risikobewussten Wachstums im Kundengeschäft auf Basis einer komfortablen Kapitalausstattung konsequent fortgesetzt. So hat die LBBW mit der Übernahme des Verwahrstellengeschäfts der Nord/LB ihr Dienstleistungsangebot ausgebaut und mit der Platzierung einer Nachrangemission im Volumen von 500 Millionen Euro ihre Kapitalbasis gestärkt. Zum 30. Juni weist die LBBW im Branchenvergleich gute Eigenmittelkennzahlen aus. Die harte Kernkapitalquote (CET 1) nach aktuell gültigem Aufsichtsrecht (Basel III bzw. CRR/CRD IV mit Übergangsregeln) stieg auf 15,1 Prozent. Bei Vollanwendung der Regelungen der CRR/CRD IV, die erst ab 2019 gelten, betrug sie 14,0 Prozent. Die Gesamtkennziffer nach CRR/CRD IV-Übergangsregeln überstieg mit 20,5 Prozent erstmals die 20-Prozent-Grenze. Bei Vollanwendung lag sie bei 19,7 Prozent. Die Risikoaktiva gemäß CRR/CRD IV gingen zum Halbjahr leicht auf 81 Milliarden Euro zurück. Die Verschuldungsquote (Leverage Ratio) gemäß CRR/CRD IV „fully loaded“ lag bei 4,1 Prozent. „Damit weisen wir ein angemessenes Risikoprofil für eine kundenorientierte Bank auf und erfüllen zuverlässig die bestehenden und absehbaren regulatorischen Anforderungen an unsere Kapitalausstattung“, erklärte Hans-Jörg Vetter.

Seite 3

Presseinformation

25. August 2015

Die Ergebniszahlen im Überblick

Das **Zinsergebnis** zum Halbjahr 2015 in Höhe von 819 Millionen Euro (Vorjahr: 954 Millionen Euro) spiegelt das anhaltend niedrige Zinsniveau und den intensiven Wettbewerb wider. Darüber hinaus belasteten rechnungslegungsspezifische Effekte nach IFRS diese Position.

Die **Risikovorsorge** ging von 45 Millionen Euro auf 12 Millionen Euro zurück. Ursächlich für den niedrigeren Vorsorgebedarf waren die hohe Qualität des Kreditportfolios, der gezielte Risikoabbau in der Vergangenheit und die günstige wirtschaftliche Entwicklung in den Kernmärkten der Bank.

Das **Provisionsergebnis** lag mit 255 Millionen Euro geringfügig über dem Niveau des Vorjahres. Erfreulich entwickelten sich beispielsweise das Wertpapier- und Depotgeschäft sowie die Vermögensverwaltung.

Getragen von einer Belebung des kundenorientierten Kapitalmarktgeschäfts wuchs das **Ergebnis aus erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten** zum 30. Juni beträchtlich auf 97 Millionen Euro nach 23 Millionen Euro im Vorjahresvergleichszeitraum.

Das **Finanzanlage- und at-Equity-Ergebnis** verzeichnete einen Anstieg um 46 Millionen Euro auf 78 Millionen Euro. Dies war vor allem auf Erträge aus at-Equity bewerteten Unternehmen zurückzuführen.

Seite 4

Presseinformation

25. August 2015

Das **sonstige betriebliche Ergebnis** ging in den ersten sechs Monaten um 12 Millionen Euro auf 58 Millionen Euro zurück. Beispielsweise fielen die Erträge aus erfolgreich abgeschlossenen Projektentwicklungen im Immobiliensektor geringer aus als im Vorjahr.

Der moderate Anstieg der **Verwaltungsaufwendungen** auf 960 Millionen Euro war maßgeblich darauf zurückzuführen, dass bereits im ersten Halbjahr die neue europäische Bankenabgabe und der höhere Beitrag für die Einlagensicherung der Sparkassen-Finanzgruppe vollständig verarbeitet wurden.

Nach dem Verkauf des Garantieportfolios im August 2014 betrug die **Garantieprovision für den Risikoschirm des Landes Baden-Württemberg** zum Halbjahr 64 Millionen Euro.

In Summe stieg das **Konzernergebnis vor Steuern** zum 30. Juni 2015 auf 271 Millionen Euro (Vorjahr: 251 Millionen Euro). Das **Konzernergebnis nach Steuern** verbesserte sich auf 182 Millionen Euro (Vorjahr: 153 Millionen Euro).

Die operativen Segmente im Überblick

Alle drei operativen Segmente der Bank konnten im ersten Halbjahr ein Vorsteuerergebnis über dem Niveau des Vorjahres erzielen. Das Segment **Corporates**, welches das Unternehmenskundengeschäft und die gewerbliche Immobilienfinanzierung umfasst, steigerte sein Ergebnis vor Steuern nach sechs Monaten von 356 Millionen Euro auf 440 Millionen Euro. Einem Rückgang des Zinsergebnisses bei

Seite 5

Presseinformation

25. August 2015

Einlagen und Finanzierungen vor dem Hintergrund des anhaltenden Niedrigzinsumfeldes standen leicht ausgebaute Provisionserlöse insbesondere aus Cross-Selling und weniger Risikovorsorgebedarf aufgrund der guten Qualität des Kreditbestands gegenüber.

Das Vorsteuerergebnis des Segments **Retail/Sparkassen** legte zum Halbjahr trotz der anhaltenden Belastungen aus dem Niedrigzinsumfeld auf 47 Millionen Euro zu (Vorjahr: 41 Millionen Euro). Positiv entwickelte sich beispielsweise das Provisionsergebnis durch gestiegene Erlöse aus dem Wertpapiergeschäft und der Vermögensverwaltung.

Das Segment **Financial Markets** erzielte vor Steuern ein Ergebnis von 139 Millionen Euro und übertraf damit das Halbjahresergebnis des Vorjahres von 90 Millionen Euro deutlich. Getragen wurde dieser Anstieg von einem freundlichen Marktumfeld und einer soliden Kundennachfrage.

Ausblick auf das laufende Jahr bestätigt

Die LBBW rechnet weiterhin trotz des anspruchsvollen Marktumfelds im laufenden Jahr mit einem moderat über dem Vorjahreswert liegenden Vorsteuerergebnis, sofern keine unvorhergesehenen Marktturbulenzen eintreten.

Seite 6

Presseinformation

25. August 2015

Geschäftszahlen des LBBW-Konzerns zum 30. Juni 2015

	1.1.-30.06.2015 in Mio. €	1.1.-30.06.2014* in Mio. €	Veränderung	
			in Mio. €	in %
Zinsergebnis	819	954	-135	-14,2
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-12	-45	33	-72,7
Provisionsergebnis	255	254	1	0,4
Ergebnis aus erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten	97	23	75	>100
Finanzanlage-, at Equity- und EAV-Ergebnis	78	32	46	>100
Sonstiges betriebliches Ergebnis	58	71	-12	-17,6
Nettoergebnis (nach Risikovorsorge)	1295	1288	7	0,5
Verwaltungsaufwendungen	-960	-902	-59	6,5
Garantieprovision Land Baden-Württemberg	-64	-119	55	-46,5
Wertminderung Goodwill	0	-16	16	-100
Restrukturierungsergebnis	0	0	0	-
Konzernergebnis vor Steuern	271	251	20	8,1
Ertragsteuern	-90	-98	8	-8,6
Konzernergebnis	182	153	29	18,9

	30.06.2015 in Mrd. €	31.12.2014 in Mrd. €	Veränderung	
			in Mrd. €	in %
Bilanzsumme	279	266	12	4,7
Risikoaktiva (gemäß CRR/CRD IV)	81	82	-2	-1,9

Differenzen ergeben sich durch Rundung. Den Prozentangaben liegen die genauen Werte zugrunde.

*nach Anpassungen gem. IAS 8

Seite 7

Presseinformation

25. August 2015

	30.06.2015 in %	31.12.2014 in %
Harte Kernkapitalquote (CRR/CRD IV mit Übergangsregeln)	15,1	14,6
Harte Kernkapitalquote (CRR/CRD IV „fully loaded“)	14,0	13,6
Gesamtkapitalquote (CRR/CRD IV mit Übergangsregeln)	20,5	19,9
Gesamtkapitalquote (CRR/CRD IV „fully loaded“)	19,7	18,9

	30.06.2015	31.12.2014	Veränderung	
			absolut	in %
Mitarbeiter (Konzern)	11.098	11.117	-19	-0,2

Weitere Informationen finden Sie im „Halbjahresfinanzbericht 2015“ der LBBW, der ab 25. August 2015 im Internet bereitgestellt ist:

<http://www.LBBW.de/halbjahresfinanzbericht2015>